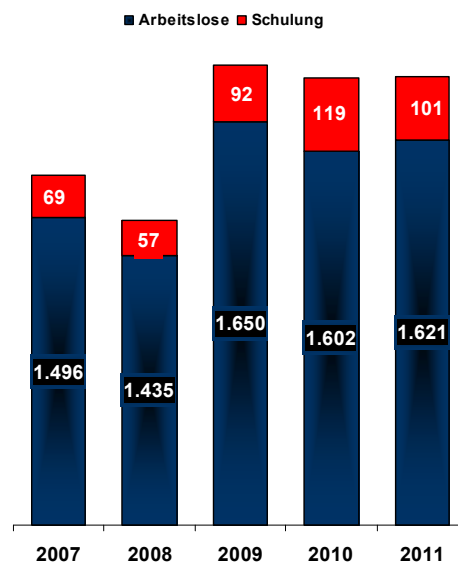


Jahresbericht 2011

↗	Arbeitslosenquote	6,3 %	0,1%
↗	Arbeitskräftepotential	25.623	78
↗	Arbeitslose gesamt	1.621	19
↗	darunter Frauen	786	19
➔	darunter Männer	835	0
↘	darunter 15 bis 24 Jahre	250	-4
↗	darunter 50 Jahre und älter	366	7
↘	Arbeitslose in Schulung	100	-18
↗	Zugang in Arbeitslosigkeit	10.101	40
↗	Gemeldete offene Stellen	344	7
↘	Zugang offener Stellen	4.994	-480
↗	Lehrstellensuchende	13	2
↘	Gemeldete offene Lehrstellen	117	-10
↘	Zugang offener Lehrstellen	504	-121

Grafik 1:
Arbeitslose
und
Schulungs-
teilnehmer



Tab. 1: Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

Schlagzeilen:

- Die **Arbeitslosenquote** betrug 6,3 %, sie liegt unter dem Österreichwert, ist aber höher als der Tirolwert.
- Die **Zahl der unselbständig Beschäftigten** ist im Bezirk gestiegen.
- Die **Arbeitslosigkeit ist leicht gestiegen**, dafür waren **weniger Personen in einer Schulung**.
- **7.363 Personen** mit Wohnsitz im Bezirk waren zumindest einmal **von Arbeitslosigkeit betroffen**.
- Die durchschnittlicher **Dauer der Arbeitslosigkeit** betrug 58 Tage.
- **Im Tourismus** wurden deutlich **weniger Stellen** gemeldet als im Vorjahr.

2011 betrug die Arbeitslosenquote im Bezirk 6,3 %. Laut den Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger waren im Bezirk Kitzbühel 24.011 Personen unselbständig beschäftigt. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist im Vorjahresvergleich um 59 bzw. um 0,2 % gestiegen.

Im Jahr 2011 waren durchschnittlich 1.621 Personen beim AMS arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 19 bzw. um 1,2 % leicht gestiegen. Allerdings war die Zahl der Schulungsteilnehmer, welche in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht erfasst sind, rückläufig, sie sank um 18 Personen bzw. um 15,3 %.

Es waren 786 Frauen und 835 Männer arbeitslos gemeldet. Während die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 2,5 % (+19 Personen) gestiegen ist, waren gleich viele Männer arbeitslos gemeldet wie 2010.

Arbeitslose im Jahresverlauf

In 6 Monaten war die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich rückläufig und in 6 Monaten ist sie gestiegen.

Vor allem Ende Februar (-11 %) und Ende Juni (-9,4 %) waren deutlich weniger Personen arbeitslos als 2010. Den größten Anstieg verzeichnete das AMS Kitzbühel Ende März mit einem Plus von 23,9%. Hauptverantwortlich dafür der frühe Saisonabschluss im Tourismus.

Der Arbeitsmarkt im Bezirk Kitzbühel ist sehr stark durch die Saisonbranchen Tourismus und Bau geprägt.

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Imst	1.713	-73	-4,1%
Innsbruck	6.543	45	0,7%
Kitzbüchel	1.621	19	1,2%
Kufstein	2.299	-191	-7,7%
Landeck	2.020	-20	-1,0%
Lienz	1.867	-68	-3,5%
Reutte	742	-32	-4,1%
Schwaz	1.908	-122	-6,0%
Tirol	18.713	-442	-2,3%

Tab.2: Arbeitslose nach Regionen: Kitzbühel verzeichnet zwar einen leichten Anstieg bei der Zahl der Arbeitslosen, dafür ist die Zahl der SchulungsteilnehmerInnen rückläufig. Diese sind zwar arbeitslos, zählen aber nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik.

Dies zeigt sich auch in den Arbeitslosenzahlen, welche durch die Saisonbeschäftigung stark schwanken. So waren die Monate November mit 2.949 und der April mit 2.747 jene mit der höchsten Zahl an Arbeitslosen. In den Sommermonaten kann der Bezirk auf eine Vollbeschäftigung verweisen. Im Juli mit 715 und August mit 764 war die Arbeitslosigkeit am niedrigsten.

Zugang in Arbeitslosigkeit

Im Jahresverlauf erfolgten 10.101 Arbeitslosmeldungen, um 40 mehr als 2010. Insgesamt waren 7.363 Personen aus dem Bezirk zumindest einmal im abgelaufenen Jahr von Arbeitslosigkeit betroffen. Mehr als die Hälfte (3.823 Personen) davon war öfter als einmal arbeitslos.

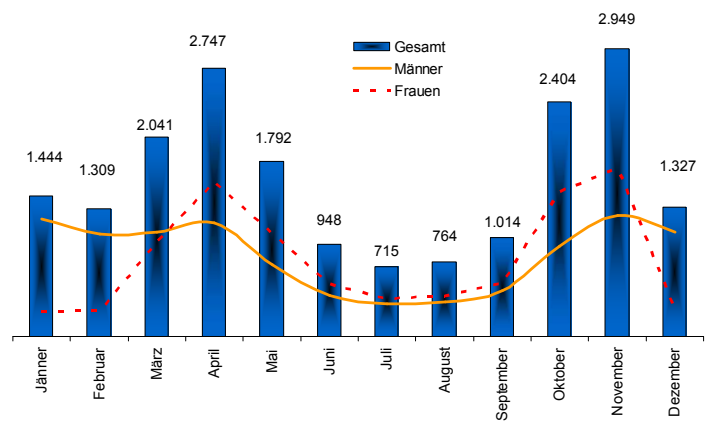
Dauer der Arbeitslosigkeit

Es ist ein Schwerpunkt des AMS, die Dauer der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten und Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit betrug im Bezirk Kitzbühel 58 Tage.

Im gesamten Bundesland Tirol waren Arbeitslose 71 Tage bzw. österreichweit 93 Tage arbeitslos. Somit war die Dauer der Arbeitslosigkeit im Bezirk deutlich kürzer. Die kürzeste Verweildauer in Tirol verzeichnete der Bezirk Reutte mit 55 Tagen, Lienz mit 91 Tagen die längste.

Je älter eine arbeitslose Person ist, desto länger ist sie in der Regel beschäftigungslos.



Grafik 2: Arbeitslose im Jahresverlauf 2011

Arbeitslose nach Berufen

Die meisten Arbeitslosen kamen saisonbedingt mit 690 Personen aus dem Tourismus, gefolgt von den Bauberufen mit 185, den Büroberufen mit 128 und dem Handel mit 118 Vorgemerkten. Weniger Arbeitslose im Jahresdurchschnitt gab es vor allem in den Bauberufen und in den Metall- und Elektroberufen.

Tourismusberufe	690	37	5,7%
Bau	185	-10	-5,3%
Büroberufe	128	-2	-1,5%
Handel	118	1	0,6%

Tab. 3: Arbeitslose nach Berufen

Arbeitslose nach dem Alter

Bei der Gruppe der Jugendlichen bzw. der jungen Erwachsenen ist die Zahl der Arbeitslosen gesunken. Im Haupterwerbsalter (+1,6%) und bei den Personen 50 Jahre und älter (+1,9 %) ist sie jeweils leicht gestiegen.

15 bis 19 J.	53	0	-0,3%
20 bis 24 J.	197	-4	-1,7%
25 bis 49 J.	1.005	16	1,6%
50 Jahre und älter	366	7	1,9%
Gesamt	1.621	19	1,2%

Tab. 4: Arbeitslose nach dem Alter

Stellenmarkt

Im Jahr 2011 wurden 4.994 Stellen aufgenommen, das sind um 480 (-8,8%) weniger als im Vorjahr. In den meisten Berufsabteilungen konnten mehr Stellen

angeboten werden. Einen Einbruch gab es im Fremdenverkehr: mit 2813 Stellen wurden um 542 Stellenangebote weniger (-16,2%) gemeldet, bei Reinigungsberufen war der Rückgang mit 24,6% auf 205 Stellen noch größer. Grund dafür dürfte wohl die Arbeitsmarktöffnung im Mai 2011 sein.

Große Steigerungen des Stellenangebots gab es in Büro- und Verwaltungsberufen (279 Stellen +41%) und bei Handelsberufen (326 Stellen + 10%).

Traditionell gibt es in der Region ein sehr gutes Lehrstellenangebot. In Relation zur Zahl der Beschäftigten haben wir im Bezirk trotz eines Rückgangs der Zugänge an Lehrstellen auf 504 (-121) das höchste Lehrstellenangebot des Landes.

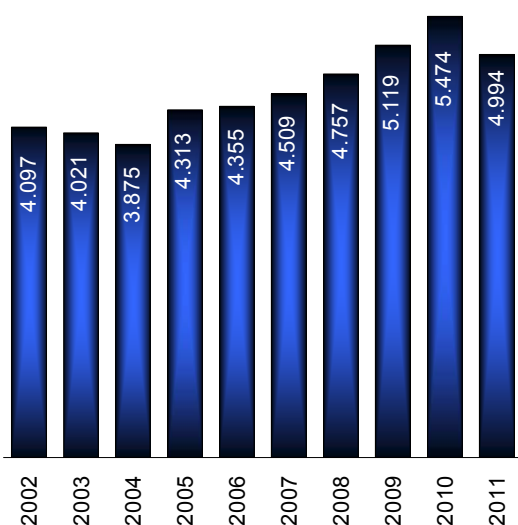
Die MitarbeiterInnen des Service für Unternehmen besuchten 196 Betriebe im Bezirk. Mit den Betriebsbesuchen wird der Kontakt mit den Betrieben intensiviert und die Erwartungen der Betriebe für die Stellenvermittlung abgefragt.

Ein Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr war für das AMS Kitzbühel die Bewerbervorauswahl. Die Vorauswahl ist ein neues Dienstleistungsangebot des AMS, um bei ausgewählten Stellen für die Betriebe die Bewerbungen vorzuselektieren.

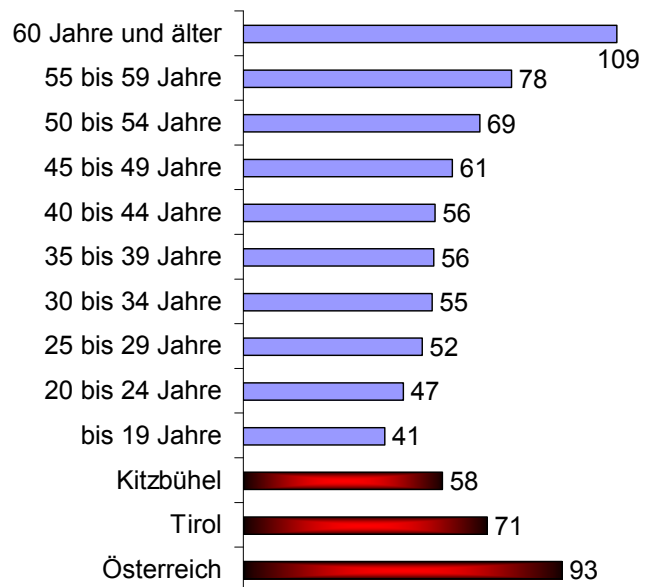
Ausländerbeschäftigung

Das Jahr 2011 brachte viele Neuerungen im Bereich der Ausländerbeschäftigung.

Seit 1. Mai 2011 können Staatsbürger aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Polen, Estland, Lettland und Litauen ohne Beschäftigungsbewilligung



Grafik 4: Zugang offener Stellen



Grafik 3: Dauer der Arbeitslosigkeit

in Österreich arbeiten. Aus diesen Ländern kommen seit Jahren viele Saisonarbeiter für den Tourismus. Daher ist durch die Öffnung des Arbeitsmarktes die Zahl der Anträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz zurückgegangen. Das AMS Kitzbühel hat letztes Jahr 939 Anträge bearbeitet.

Die Zahl der Beschäftigten aus den neuen EU - Ländern gestiegen. Stärkster Monat ist hierbei der Dezember mit 974 Beschäftigten aus diesen neuen EU - Ländern, um 243 mehr als im Dezember 2010. Die meisten ArbeitnehmerInnen kommen aus Ungarn mit 521, gefolgt von Slowaken mit 255 Beschäftigten. Die mit Abstand größte Gruppe von ausländischen ArbeitnehmerInnen bilden im Bezirk weiterhin die deutschen ArbeitnehmerInnen (1.738 Beschäftigte im Dezember).

Staatsbürger aus Rumänien und Bulgarien benötigen weiterhin bis 31. 12. 2013 eine Beschäftigungsbewilligung, um in Österreich arbeiten zu können.

Die im Jahr 2011 eingeführte Rot - Weiß - Rot Card brachte Änderungen für hochqualifizierte Ausländer. Erleichterungen gab es auch für die sogenannten Stammsaisoniers. Das sind Saisonarbeiter, welche bereits über einen längeren Zeitraum als Saisonier in Österreich gearbeitet haben.

Arbeitslose im Jahresverlauf in den Gemeinden

Bestand	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aurach	26	21	28	42	27	20	6	13	16	37	43	29
Brixen	67	58	75	125	84	38	24	37	47	106	137	49
Fieberbrunn	91	85	114	153	102	42	43	48	52	141	176	86
Going	45	47	73	86	47	27	17	15	21	69	90	47
Hochfilzen	19	19	27	33	28	11	9	14	21	32	35	8
Hopfgarten	189	159	182	209	132	72	64	59	81	187	209	163
Itter	40	38	31	28	20	11	13	12	8	15	21	28
Jochberg	36	39	43	68	53	23	18	29	37	52	57	38
Kirchberg	99	90	206	348	208	89	63	60	98	295	341	99
Kirchdorf	99	89	135	126	94	49	43	55	53	127	182	89
Kitzbüchel	155	144	270	444	294	178	123	127	200	398	448	156
Kössen	151	134	148	144	86	51	35	33	48	132	238	123
Oberndorf	36	35	66	96	52	25	18	24	26	83	94	45
Reith	26	26	28	48	36	27	16	17	22	46	64	25
St. Jakob	18	11	17	17	12	9	7	6	9	21	18	23
St. Johann	179	184	311	381	261	161	137	139	161	342	379	182
St. Ulrich	28	27	57	62	37	22	17	13	19	58	80	28
Schwendt	29	17	34	35	11	3	4	6	9	25	37	16
Waidring	32	26	44	96	73	40	19	13	24	68	100	32
Westendorf	79	60	151	205	135	50	39	44	62	170	200	61

Arbeitslose

		Veränderung
Aurach	26	0
Brixen	71	6
Fieberbrunn	94	10
Going	49	-2
Hochfilzen	21	4
Hopfgarten	142	3
Itter	22	-8
Jochberg	41	-2
Kirchberg	166	8
Kirchdorf	95	-2
Kitzbüchel	245	15
Kössen	110	-6
Oberndorf	50	2
Reith	32	-3
St. Jakob	14	-1
St. Johann	235	-1
St. Ulrich	37	7
Schwendt	19	-2
Waidring	47	-11
Westendorf	105	3

Offene Stellen

	Offene Stellen*	Zugang*
Aurach	5	55
Brixen	8	176
Fieberbrunn	13	273
Going	4	126
Hochfilzen	8	43
Hopfgarten	10	191
Itter	5	78
Jochberg	14	171
Kirchberg	35	626
Kirchdorf	31	331
Kitzbüchel	87	1.149
Kössen	21	237
Oberndorf	11	221
Reith	2	28
St. Jakob	3	32
St. Johann	54	797
St. Ulrich	23	161
Schwendt	1	14
Waidring	11	110
Westendorf	5	156

* Offene Stellen im Jahresdurchschnitt (mit sofortigem Arbeitsbeginn).
Zugang offener Stellen: sämtliche 2011 gemeldeten offenen Stellen.

Arbeitsmarktservice Kitzbüchel

Wagnerstraße 17, 6370 Kitzbüchel. 05356 / 62422

E - Mail: ams.kitzbuehel@ams.at